



(10) **DE 20 2015 100 258 U1** 2015.03.26

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2015 100 258.0**

(22) Anmeldetag: **21.01.2015**

(47) Eintragungstag: **16.02.2015**

(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **26.03.2015**

(51) Int Cl.: **B60P 3/36 (2006.01)**

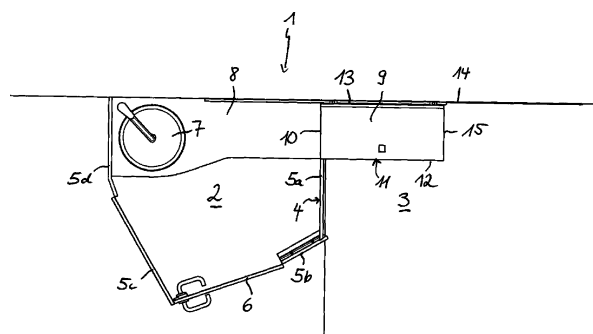
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Knaus Tabbert GmbH, 94118 Jandelsbrunn, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
**advotec. Patent- und Rechtsanwälte, 94315
Straubing, DE**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Campingfahrzeug**

(57) Hauptanspruch: Campingfahrzeug, insbesondere Wohnmobil, Wohnwagen, Campingbus oder dergleichen, mit einem Fahrzeuginnenraum (1), welcher mindestens zwei Nutzungsbereiche, insbesondere einen Waschraum (2) und einen Schlafraum (3) umfasst, gekennzeichnet durch einen Schrank (9), welcher an einer Führungseinrichtung (13) geführt abwechselnd zwischen einer ersten Stellung, insbesondere Schlafstellung, in welcher sich der Schrank in einem ersten Nutzungsbereich, insbesondere im Waschraum befindet, und einer zweiten Stellung, insbesondere Waschstellung, in welcher sich der Schrank in einem zweiten Nutzungsbereich, insbesondere im Schlafraum befindet, bewegbar ist.



Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Campingfahrzeug, insbesondere Wohnmobil, Wohnwagen, Campingbus oder dergleichen mit einem Fahrzeuginnenraum, welcher einen Waschraum und einen Schlafraum umfasst.

[0002] Derartige Campingfahrzeuge sind aus dem Stand der Technik bekannt. In derartigen Fahrzeugen ist der zur Verfügung stehende Platz oft sehr begrenzt. Es besteht daher der Wunsch, den verfügbaren Raum möglichst gut zu nutzen, wobei die unterschiedlichen Räume, wie beispielsweise Sanitärraum, Schlafraum oder Wohnraum in platzsparender Weise miteinander kombiniert sind. Aufgrund des beschränkten Platzangebotes in Campingfahrzeugen wird auf Schränke, wie beispielsweise Kleiderschränke oftmals ganz verzichtet. Sind derartige Schränke dennoch vorhanden, müssen Abstriche im Platzangebot im jeweiligen Raum, in welchem der Schrank positioniert ist, gemacht werden. Bei den aus dem Stand der Technik bekannten, kompakten Campingfahrzeugen sind derartige Schränke häufig im Schlafraum angeordnet, sodass der Platz für Betten etc. dementsprechend reduziert ist.

[0003] Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Campingfahrzeug mit optimierter Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Platzes zu schaffen.

[0004] Diese Aufgabe wird durch ein Campingfahrzeug der eingangs genannten Art gelöst, welches durch einen Schrank gekennzeichnet ist, welcher an einer Führungseinrichtung geführt abwechselnd zwischen zwei Nutzungsbereichen, insbesondere dem Waschraum und dem Schlafraum bewegbar ist. Befindet sich der Schrank im Waschraum, wird nachfolgend von „Schlafstellung“ des Schrankes gesprochen. Befindet sich der Schrank dagegen im Schlafraum, wird nachfolgend von der „Waschstellung“ des Schrankes gesprochen.

[0005] Beim erfindungsgemäßen Fahrzeug ist trotz des begrenzten Platzangebotes ein Schrank vorhanden. Durch die Tatsache, dass der Schrank des erfindungsgemäßen Fahrzeuges an einer Führungseinrichtung geführt ist und abwechselnd zwischen dem Waschraum und dem Schlafraum bewegbar ist, ist der vom Schrank beanspruchte Platz nicht verloren, sondern kann im jeweiligen Raum voll genutzt werden. Befindet sich der Schrank z. B. in der Schlafstellung im Bereich des Waschraumes, kann in dieser Stellung der vom Schrank in der Waschstellung ursprünglich beanspruchte Platz beispielsweise für ein Bett genutzt werden. Befindet sich der Schrank dagegen in der Waschstellung, also im Bereich des Schlafraumes, kann der vorher im Bereich des Waschraumes durch den Schrank beanspruchte Platz wieder

voll ausgenutzt werden, sodass im Waschraum wieder der komplette Raum zur Verfügung steht.

[0006] Vorzugsweise handelt es sich bei der Führungseinrichtung um eine Führungsschiene. Diese Führungsschiene kann am Boden des Fahrzeuges angeordnet sein. Vorzugsweise befindet sich die Führungsschiene jedoch an einer Seitenwand oder am Dach des Fahrzeuges und verläuft in Längsrichtung des Fahrzeuges. Hierdurch wird erreicht, dass unterhalb des Schrankes weiterer Stauraum zur Verfügung steht. Durch das Vorsehen der Führungsschiene an einer Seitenwand kann der Schrank beispielsweise auch über bestimmte Elemente im Fahrzeug, wie beispielsweise über einen Waschtisch bewegt werden (Schlafstellung des Schrankes). Bei der Überführung des Schrankes von der Schlafstellung in die Waschstellung wird der Waschtisch dann wieder freigegeben.

[0007] Bei einer bevorzugten Ausführungsform des erfindungsgemäßen Campingfahrzeuges ist der Waschraum vom Schlafraum durch eine an den Schrank grenzende Trennwand getrennt, wobei eine erste Stirnseite des Schrankes in der Schlafstellung des Schrankes mit einem Verbindungsabschnitt der Trennwand fluchtet und eine Erweiterung der Trennwand im Schlafraum bildet und wobei eine zweite, der ersten Stirnseite gegenüberliegende Stirnseite des Schrankes in der Waschstellung des Schrankes mit dem Verbindungsabschnitt der Trennwand fluchtet und eine Erweiterung der Trennwand im Waschraum bildet. Auf diese Art und Weise wird eine optimale Ausnutzung der jeweiligen Räume erreicht. Zugleich wird in beiden Stellungen des Schrankes eine perfekte, ebene Optik im Übergangsbereich zwischen den jeweiligen Stirnseiten und dem Verbindungsabschnitt der Trennwand erreicht.

[0008] In der Regel umfasst der Waschraum mindestens eine Waschstation, welche beispielsweise ein Waschbecken und einen Waschtisch umfasst. Ferner kann auch eine Dusche im Waschraum vorhanden sein.

[0009] Wie bereits oben dargelegt, kann der Schrank zum Einnehmen der Schlafstellung über dem Waschtisch positionierbar sein. Bei einer weiteren Ausführungsform kann der Schrank zum Einnehmen der Schlafstellung auch über einer Toilette positionierbar sein. Hierdurch wird eine weitere Optimierung der Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Platzes erreicht.

[0010] Der Schlafraum des erfindungsgemäßen Campingfahrzeuges weist in der Regel mindestens ein Bett auf, wobei der Schrank zum Einnehmen in der Waschstellung vorzugsweise über dem Bett positionierbar ist. Hierdurch wird eine optimale Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Platzes erreicht.

[0011] Mit Vorteil ist der Schrank derart dimensioniert, dass er in der Schlafstellung den Waschtisch ganz oder teilweise bedeckt, das Waschbecken jedoch frei lässt. Dies hat den Vorteil, dass das Waschbecken auch in der Schlafstellung des Schrankes benutzbar ist und der Schrank nicht extra zurück in die Waschstellung verbracht werden muss.

[0012] Bei einer Weiterbildung des erfindungsgemäßen Campingfahrzeuges ist der Schrank sowohl in der Schlafstellung als auch in der Waschstellung bedienbar. So kann in beiden Stellungen beispielsweise Wäsche oder dergleichen aus dem Schrank genommen werden.

[0013] In der Regel handelt es sich bei dem Schrank um einen Kleiderschrank. Bei einer Weiterbildung des erfindungsgemäßen Campingfahrzeuges ist der Schrank auch über seine Stirnseiten zugänglich. Hierdurch wird erreicht, dass in der Schlafstellung des Schrankes auch vom Schlafraum aus Gegenstände aus dem Schrank entnommen bzw. Gegenstände in diesen gelegt werden können. Ferner wird hierdurch auch erreicht, dass bei einer Waschstellung des Schrankes auch vom Waschraum aus in den Innenraum des Schrankes gelangt werden kann.

[0014] Weitere Merkmale der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung von bevorzugten Ausführungsbeispielen der Erfindung in Verbindung mit den Zeichnungen und den Unteransprüchen. Hierbei können die einzelnen Merkmale für sich allein oder in Kombination miteinander verwirklicht sein.

[0015] In den Zeichnungen zeigen:

[0016] Fig. 1: eine Draufsicht auf den Waschraum eines erfindungsgemäßen Campingfahrzeuges mit angrenzendem Schlafraum, wobei sich der vorhandene Kleiderschrank in der „Waschstellung“ befindet;

[0017] Fig. 2: eine Draufsicht auf den Waschraum von Fig. 1, wobei sich der vorhandene Kleiderschrank in der „Schlafstellung“ befindet;

[0018] Fig. 3: eine perspektivische Darstellung der in Fig. 2 dargestellten Situation;

[0019] Fig. 4: eine perspektivische Darstellung des Waschraumes von Fig. 1, wobei die Trennwand verschoben wurde.

[0020] Fig. 1 zeigt eine Draufsicht auf einen Teil des Fahrzeuginnenraumes 1 eines erfindungsgemäßen Fahrzeuges. Der Fahrzeuginnenraum 1 umfasst einen Waschraum 2 und einen Schlafraum 3. Der Waschraum 2 ist vom Schlafraum 3 durch eine Trennwand 4 getrennt. Die Trennwand 4 umfasst gelenkig miteinander verbundene Abschnitte 5c. Ferner

ist in die Trennwand 4 eine Türe 6 integriert. Durch Ein- bzw. Ausklappen der Abschnitte 5c und 6 kann der Waschraum verkleinert bzw. vergrößert werden.

[0021] Der Waschraum 2 umfasst ein Waschbecken 7 und einen Waschtisch 8.

[0022] Im Bereich des Schlafraumes ist ein Kleiderschrank 9 angeordnet. Die Stirnseite 10 des Kleiderschranks 9 bildet in der in Fig. 1 dargestellten Situation eine Erweiterung der Trennwand 4, indem die Stirnseite 10 mit dem Abschnitt 5a der Trennwand 4 fluchtet. Die Stirnwand 10 bildet mit dem Trennwandelement 5a also eine im Wesentlichen ebene Fläche, sodass sich im Inneren des Waschraumes eine ansprechende ebene Optik ergibt. Im Bereich seiner Vorderseite 11 weist der Kleiderschrank 9 eine oder mehrere Schranktüren 12 auf, sodass der Kleiderschrank im Bereich des Schlafraumes 3 an seiner Vorderseite offenbar ist.

[0023] Zur Vergrößerung des Platzes im Schlafraum 3 kann der Kleiderschrank 9 von seiner Waschstellung in eine Schlafstellung überführt werden. Hierzu wird der Kleiderschrank 9, welcher an einer Führungsschiene 13, welche an der Seitenwand 14 des Fahrzeuges angeordnet ist und in Längsrichtung des Fahrzeuges verläuft, vom Schlafraum 3 in den Waschraum 2 verfahren. Hierzu kann beispielweise an der Stirnseite 15 des Kleiderschranks 9 angeschoben werden. In den Fig. 2 und Fig. 3 ist der Kleiderschrank in der Schlafstellung gezeigt. In dieser Schlafstellung fluchtet die Stirnseite 15 des Kleiderschranks 9 mit dem Abschnitt 5a der Trennwand 4, sodass nun die Stirnseite 15 eine Fortsetzung/Verlängerung der Trennwand 4 bildet. In der in den Fig. 2 und Fig. 3 dargestellten Schlafstellung des Kleiderschranks 9 ist dieser über dem Waschtisch 8 positioniert. Der Kleiderschrank 9 reicht also nicht bis zum Boden, sodass er beim Überführen des Kleiderschranks von der Wasch- in die Schlafstellung gewissermaßen über den Waschtisch 8 „schwebt“. Dies ist durch die an der Außenwand 14 des Fahrzeuges angeordnete Führungsschiene 13, welche den Kleiderschrank 9 hält und führt, möglich.

[0024] In seiner Waschstellung befindet sich der Kleiderschrank 9 über einem – hier nicht dargestellten – Bett, welches im Schlafraum positioniert ist.

[0025] Der Kleiderschrank 9 ist so dimensioniert, dass er in der Schlafstellung zwar den Waschtisch 8, nicht jedoch das Waschbecken 7 bedeckt. Das Waschbecken 7 kann also auch bei einer Schlafstellung des Schrankes 9 trotzdem bedient werden.

[0026] Es ist denkbar, dass der Schrank auch über seine Stirnseiten zugänglich ist. Hier wäre es beispielsweise denkbar, dass die Stirnseite des Kleiderschranks 9 durch eine Klappe, Rolltüre oder Ähn-

lichem verschlossen ist. Hierdurch wäre die Möglichkeit gegeben, auch in einer Schlafposition des Schrankes vom Schlafraum aus in den Schrank zu gelangen, um beispielsweise im Bereich der Stirnseite **15** Gegenstände aus dem Schrank zu entnehmen bzw. hineinzugeben. Genauso wäre es dann möglich, auch in der Waschstellung des Kleiderschranks **9** vom Waschraum aus in diesen zu gelangen, um beispielsweise Waschutensilien aus dem Schrank zu entnehmen.

[0027] Durch das einfache Verbringen des Kleiderschranks **9** vom Waschraum in den Schlafraum und umgekehrt wird eine enorme Platzersparnis erreicht. So wird der gesamte Platz, den der Kleiderschrank in seiner Waschposition im Schlafraum einnimmt beim Überführen in die Schlafstellung komplett wiedergewonnen und kann beispielsweise durch ein Bett eingenommen werden. Umgekehrt ist beim Überführen des Schrankes von der Schlafstellung in die Waschstellung der komplette Platz, den der Kleiderschrank **9** in der Schlafstellung im Waschraum einnimmt, sofort wiedergewonnen und kann anderweitig genutzt werden.

Schutzansprüche

1. Campingfahrzeug, insbesondere Wohnmobil, Wohnwagen, Campingbus oder dergleichen, mit einem Fahrzeuginnenraum (**1**), welcher mindestens zwei Nutzungsbereiche, insbesondere einen Waschraum (**2**) und einen Schlafraum (**3**) umfasst, gekennzeichnet durch einen Schrank (**9**), welcher an einer Führungseinrichtung (**13**) geführt abwechselnd zwischen einer ersten Stellung, insbesondere Schlafstellung, in welcher sich der Schrank in einem ersten Nutzungsbereich, insbesondere im Waschraum befindet, und einer zweiten Stellung, insbesondere Waschstellung, in welcher sich der Schrank in einem zweiten Nutzungsbereich, insbesondere im Schlafraum befindet, bewegbar ist.

2. Campingfahrzeug nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Führungseinrichtung eine Führungsschiene (**13**) ist, welche vorzugsweise an einer Seitenwand (**14**) des Fahrzeuges angeordnet ist und in Längsrichtung des Fahrzeuges verläuft.

3. Campingfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Waschraum (**2**) vom Schlafraum (**3**) durch eine an den Schrank (**9**) grenzende Trennwand (**4**) getrennt ist, wobei eine erste Stirnwand (**15**) des Schrankes (**9**) in der Schlafstellung des Schrankes mit einem Verbindungsabschnitt (**5a**) der Trennwand fluchtet und eine Erweiterung der Trennwand (**4**) im Schlafraum (**3**) bildet und wobei eine zweite, der ersten Stirnseite gegenüberliegende Stirnseite (**10**) des Schrankes in der Waschstellung des Schrankes mit dem Verbindungs-

abschnitt (**5a**) der Trennwand (**4**) fluchtet und eine Erweiterung der Trennwand im Waschraum bildet.

4. Campingfahrzeug nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Waschraum (**2**) mindestens eine Waschstation aufweist, welche insbesondere ein Waschbecken (**7**) und einen Waschtisch (**8**) umfasst.

5. Campingfahrzeug nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Schrank (**9**) zum Einnehmen der Schlafstellung über dem Waschtisch (**8**) und/oder über einer Toilette positionierbar ist.

6. Campingfahrzeug nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Schlafraum (**3**) mindestens ein Bett aufweist, wobei der Schrank (**9**) zum Einnehmen der Waschstellung vorzugsweise über dem Bett positionierbar ist.

7. Campingfahrzeug nach einem der Ansprüche 4 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Schrank (**9**) derart dimensioniert ist, dass er in der Schlafstellung den Waschtisch (**8**) ganz oder teilweise bedeckt, das Waschbecken (**7**) jedoch frei lässt.

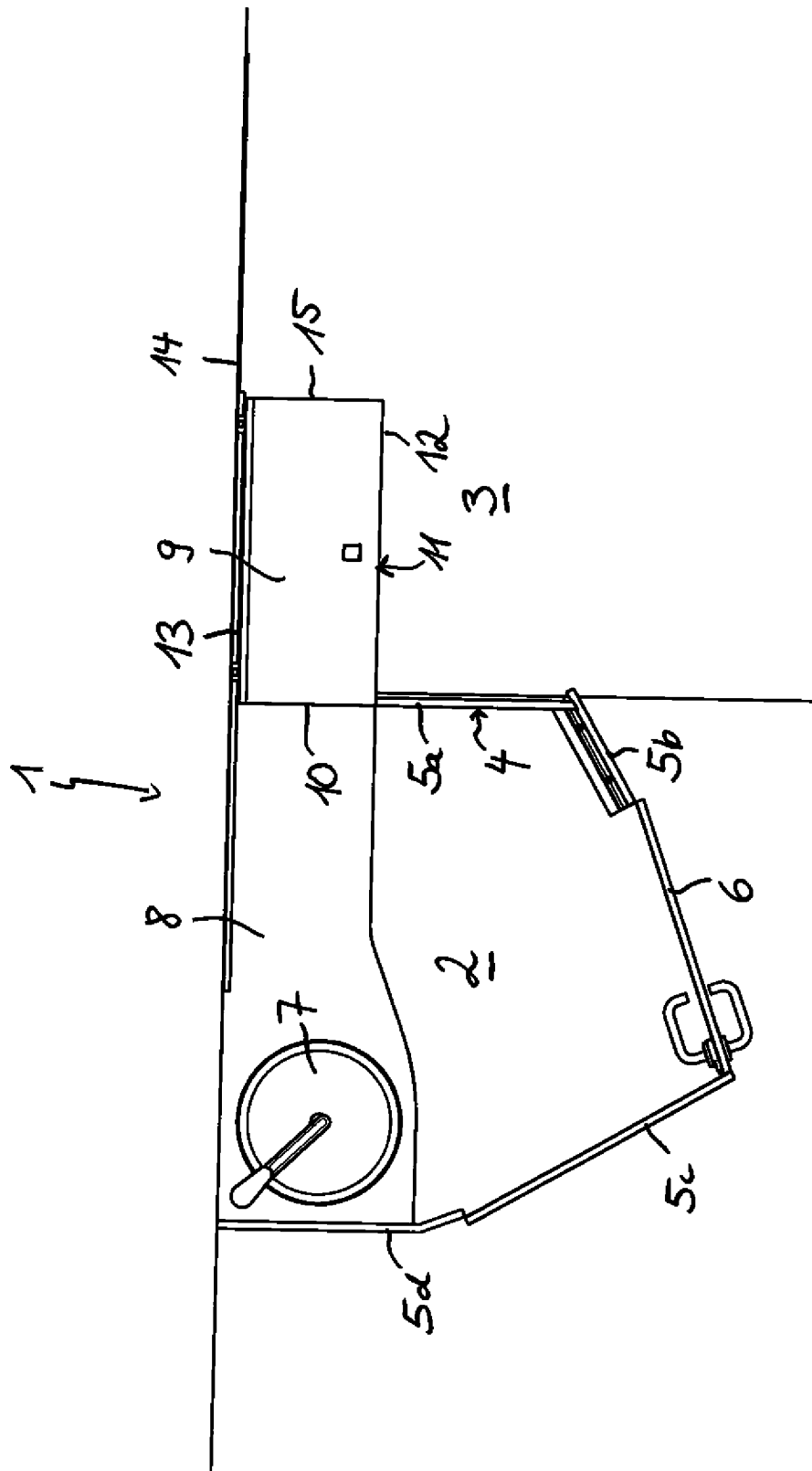
8. Campingfahrzeug nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Schrank (**9**) sowohl in der Schlafstellung als auch in der Waschstellung bedienbar ist.

9. Campingfahrzeug nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass es sich bei dem Schrank um einen Kleiderschrank (**9**) handelt.

10. Campingfahrzeug nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Schrank (**9**) auch über seine Stirnseiten (**10**, **15**) zugänglich ist.

Es folgen 4 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen



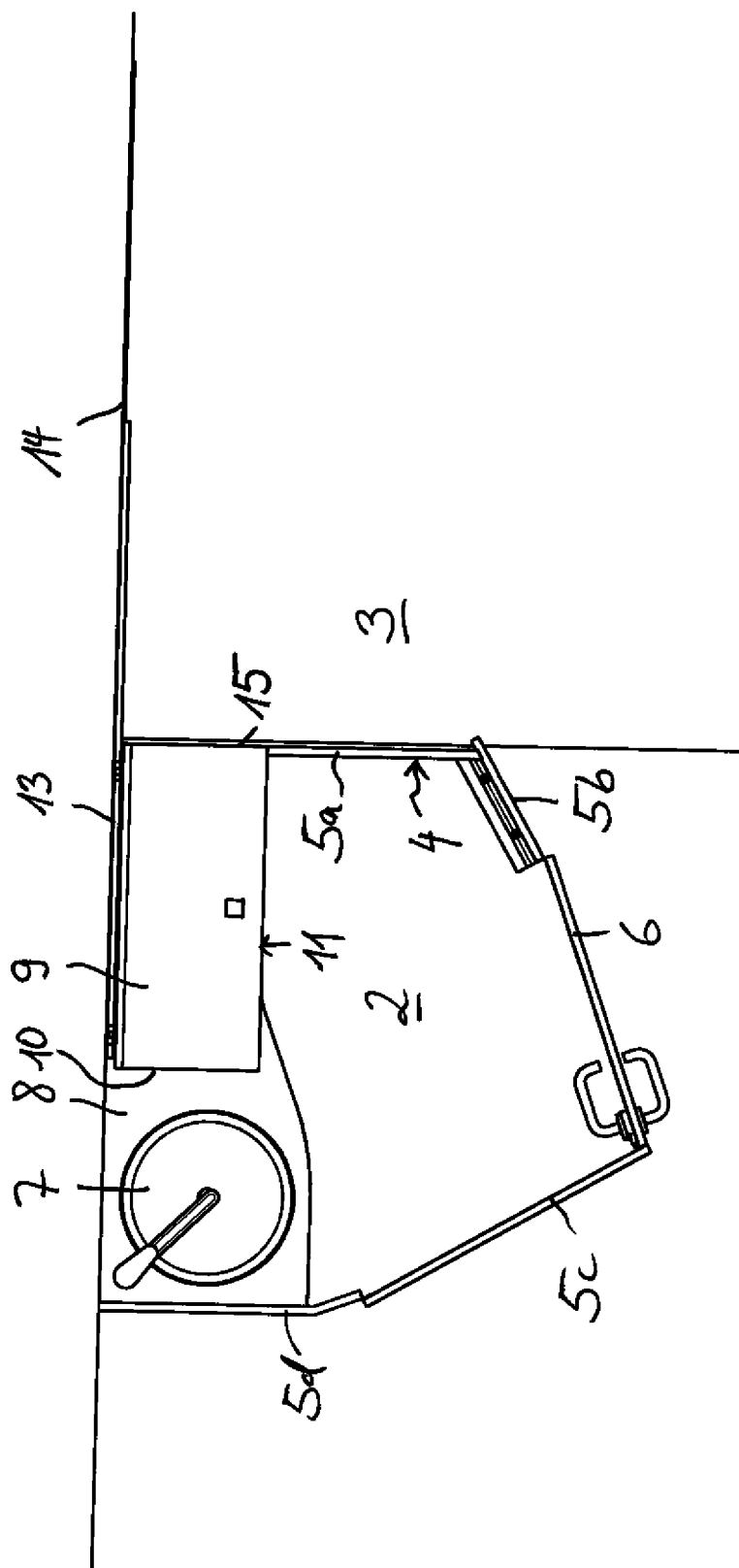


Fig. 2

